

# Training für „ungeschliffene Diamanten“

## Kiwanis-Club hilft Schülern beim Start ins Berufsleben / Tipps für die richtige Bewerbung geben

**Achern** (red). Zum sechsten Mal in Folge boten Mitglieder des Kiwanis-Clubs Achern-Ortenau Schülern der achten Klassen der GWRS Achern und der Sophie-von-Harder-Schule in Sasbach bei ihrer Berufswegeplanung ihre Unterstützung an. Dabei wurden 63 Schülerinnen und Schüler von 25 Betreuern – Kiwanisern, Unternehmer der Region, Lehrer, Rektoren und Berufsbegleiter – durch den Tag begleitet.

Zum Einstieg vermittelte Uta Vogel, Gesellschafterin und Prokuristin der Firma Hodapp in Großweier, seit 22 Jahren als Personalrätin tätig und selbst Mutter von vier Kindern, den jungen Menschen die wichtigsten Schritte zu einer erfolgreichen Bewerbung. Das allerwichtigste sei es, zu wissen, was man werden will, dann sei es leichter, sich zu bewerben, weil man aus diesen Bewerbungen die Begeisterung herauslesen könne.

Worauf legen Unternehmen in der Bewerbung besonderen Wert? Was ist formal, inhaltlich und stilistisch zu beachten, welche Reihenfolge ist einzuhalten? Über Fragen wie diese hinaus gab es Tipps für das Vorstellungsgespräch und die Frage „wie kann ich von ande-



**SO VIELE BETREUER** sind für das Bewerbertraining für 63 Schüler erforderlich. Der Kiwanis-Club Achern-Ortenau stellt 15 000 Euro zur Verfügung, um die Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Foto: red

ren abheben?“ Nach diesem Vortrag hatten die Schüler in Einzelbewerbungsgesprächen mit Unternehmern und Personalverantwortlichen die Gelegenheit zu erfahren, warum sie aufgrund ihrer Bewerbung zu einem Gespräch eingeladen worden wären und warum nicht. Sie erhielten die Bewerbungen korrigiert zurück und waren stellenweise sehr überrascht, dass sich doch mehr Rechtschreib- und Interpunktionsfehler eingeschlichen hatten als gedacht. Mancher Schüler kam aber auch begeistert aus dem Gespräch, weil er eine sehr positive Rückmeldung zu seinem Auftreten und seiner Ausdrucksweise erhalten hatte,

andere erhielten wertvolle Anregungen, wie sie sich beim nächsten Mal besser präsentieren könnten.

In einer Schlussrunde hob Club-Präsident Joachim Vogel hervor, wie fruchtbar dieser Tag nicht nur für die Schüler, sondern auch für die teilnehmenden Clubmitglieder war. Für die Kiwanier wurde wieder deutlich: hier gibt, so erfuhren sie es „ungeschliffene Diamanten“ zu entdecken mit vielschichtigen Fähigkeiten und hervorragenden Sprachkompetenz. Diesen Schülern ist oft gar nicht bewusst, was sie gut können, es fehlt nicht selten an Selbstwertgefühl. Zusätzlich soll durch Nachhilfe

und Förderpreise die Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler verbessert werden. Hierfür stellt der Kiwanis-Club in diesem Schuljahr 15 000 Euro zur Verfügung. Auch im nächsten Jahr ist eine weitere „Genussreise, die Zukunft schafft“ geplant, um mit Unterstützung von Gutbert Fallert (Talmühle Sasbachwalden) und Familie Scheck (Scheck's Kochfabrik Achern) dafür um Spenden zu werben.

Die Schulleiter Thomas Beck und Edgar Gleiß bedankten sich abschließend im Namen der Klassenlehrer und Schüler für das Engagement zugunsten der Achtklässler.